

# *Fachseminare*

## *Digitale Medien und Technologien im Kontext von Behinderung*

---

Die Fachseminare werden von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit in Zusammenarbeit mit Active Communication durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [hslu.ch/s103](https://www.hslu.ch/s103).

**Bitte lesen Sie die Detailausschreibungen der Fachseminare. Sie finden diese zusammen mit den Anmeldeformularen unter [hslu.ch/s103](https://hslu.ch/s103).**

### **Kontakt**

Administration & Organisation  
Michèle Birrer  
T +41 41 367 48 46  
[michele.birrer@hslu.ch](mailto:michele.birrer@hslu.ch)

### **Unterrichtszeiten**

09:15 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16:30 Uhr

### **Kosten**

Pro Fachseminar: CHF 300.–

Die Fachseminare können je nach Bedarf auch einzeln gebucht werden.

---

### **Fokus Recht und Sicherheit**

Die Digitalisierung, insbesondere auch unsere technologielastige Kommunikation und Information, ist schon seit längerem in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen und breitet sich gar noch weiter aus (so z. B. durch Gesichtserkennung, Sprachsteuerung, Internet of Things [IoT] usw.): Nutzen nun Menschen mit Beeinträchtigungen digitale Medien und Technologien, stellen sich verschiedene rechtliche und sicherheitsspezifische Fragen, sei dies in Bezug auf Datenschutz, Datensicherheit oder generelle Gefahren durch den Zugang zum Internet für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und damit einhergehenden Themen zur Haftung bei Verstössen gegen Verhaltensregeln oder gesetzlichen Bestimmungen, bei Online-Käufen oder auch dem «blossen» Zugang zu pornografischen, gewaltverherrlichenden und radikalisierten Websites. Das Fachseminar beleuchtet diese Aspekte der digitalen Kommunikation und Information aus rechtlicher Sicht und gibt Empfehlungen zum Umgang mit diesen Themen ab.

**Leitung:** Dr. Reto Fanger,

Hochschule Luzern – Wirtschaft

**Datum:** Freitag, 10. September 2021

**Ort:** Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**Max. Anzahl Teilnehmer/innen:** 25

---

## **Fokus Arbeit, Beschäftigung, Wohnen und Freizeitgestaltung**

Die technologischen Entwicklungen der letzten Jahre haben unsere Lebenswelt revolutionär verändert. Uns stehen Mittel zur Verfügung, welche die tägliche Arbeit vereinfachen und in vielfacher Hinsicht beschleunigen. Diese Fortschritte beeinflussen zunehmend auch das Leben von Menschen mit kognitiven und/oder körperlichen Beeinträchtigungen. Plötzlich stehen sogenannte «assistive Technologien» zur Verfügung: Durch eine Augenbewegung oder ihre Stimme können nun beispielsweise Menschen mit einer starken motorischen Beeinträchtigung Textzeilen in ein Computersystem eingeben. Zugang zu Computern, Smartphones/Tablets und Hausautomation zu erhalten, bedeutet auch Zugang zu Internet, sozialen Medien oder virtuellen Spielen. Dies verändert nebst den Arbeitsmöglichkeiten auch das soziale Leben und das Freizeitangebot von betroffenen Personen: Zugang erhalten/ermöglichen als wichtiges Element der Selbstverwirklichung und der Unabhängigkeit. Im Fachseminar erhalten die Teilnehmenden Einblick in die technischen Möglichkeiten im Arbeits- und Beschäftigungsbereich, im Wohnumfeld sowie für die Freizeitgestaltung und setzen sich mit den daraus folgenden Fragen auseinander: Wie helfen mir assistive Technologien, adäquate Arbeits- oder Beschäftigungsinhalte sowie Freizeitangebote für Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Beeinträchtigung zu generieren? Wie kann das Wohnumfeld der Klienten/-innen gestaltet werden, damit diese möglichst selbständig agieren können? Welche Anforderungen werden an die Personen im Umfeld der Klienten/-innen gestellt?

**Leitung:** Florian Blattner, Experte Digitale Assistive Technologie

**Datum:** Freitag, 1. Oktober 2021

**Ort:** Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**Max. Anzahl Teilnehmer/innen:** 20

---

## **Fokus agogisches Arbeiten und Haltungsfragen**

Digitale Medien und Technologien ermöglichen Menschen mit Beeinträchtigungen den Zugang zu wichtigen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen. Sie bergen jedoch auch Herausforderungen für die Menschen selbst sowie das agogische Arbeiten mit den Menschen. Im agogischen Arbeiten werden zentrale ethische Aspekte und Haltungsfragen berührt. So sind Themen der Selbstbestimmung und der Normalisierung ebenso relevant wie der Umgang des agogischen Personals mit den im Feld vorhandenen Bedürfnissen und Gegebenheiten. Das Fachseminar ermöglicht breitere Kenntnisse von relevanten Haltungsfragen und ethischen Aspekten im agogischen Handeln innerhalb des Feldes und verknüpft dies mit den Herausforderungen und Möglichkeiten der alltäglichen Praxis.

**Leitung:** Prof. Dr. René Stalder, Matthias Pfiffner

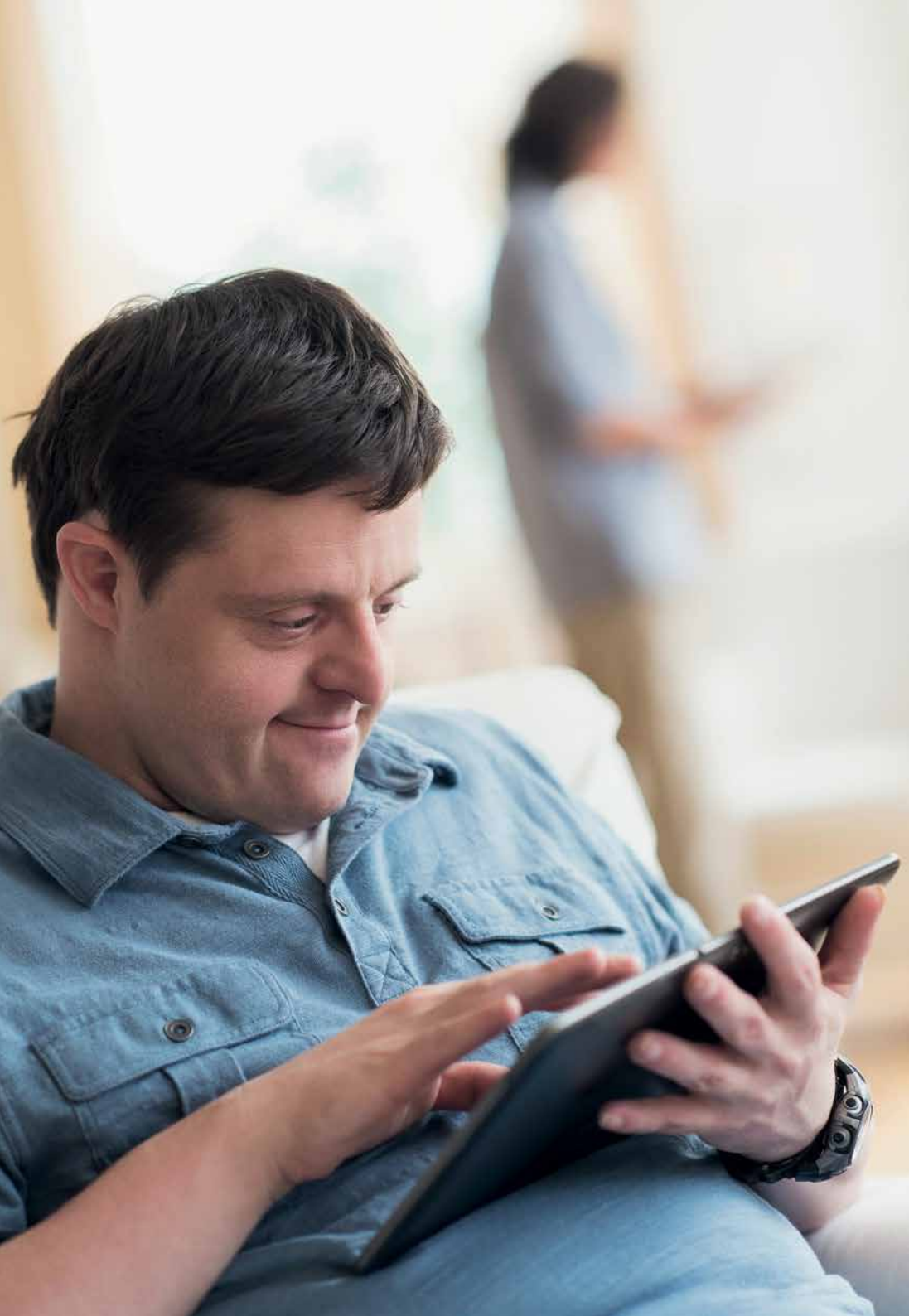
MA; Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**Datum:** Freitag, 12. November 2021

**Ort:** Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**Max. Anzahl Teilnehmer/innen:** 25

---



## **Mit Kenntnissen über Möglichkeiten und Grenzen von digitalen Medien und Technologien Sicherheit im agogischen Arbeiten mit Menschen mit Beeinträchtigungen gewinnen**

---

Digitale Medien und Technologien eröffnen im Kontext der Behinderung zunehmend neue Felder. Menschen mit Beeinträchtigungen können über soziale Medien mit anderen Menschen in Kontakt treten, Jobangebote durchstöbern oder mittels digitalen Technologien den Computer oder das Smartphone bedienen. Diese neuen Felder bringen Herausforderungen für das agogische Personal, Angehörige oder Beistände und Beiständinnen mit sich. Sie erfordern einen Überblick über vorhandene Technologien und Medien, werfen rechtliche Fragen auf und fordern das Umfeld in ihren ethischen Entscheidungen und Haltungen heraus. Die Fachseminare vermitteln den Teilnehmenden das nötige Know-how und Rüstzeug, um dem Feld mit mehr Sicherheit begegnen zu können.

## **Praxisorientiert lernen – gezielt umsetzen**

---

In den praxisbezogenen Seminaren erwerben die Teilnehmenden das nötige Wissen rund um das Thema digitale Medien und Technologien im Kontext von Behinderung. Sie setzen sich mit wichtigen rechtlichen, ethischen und agogischen Aspekten auseinander und lernen neue Medien und Technologien kennen. Dazu erfahren die Teilnehmenden, wie sie Menschen mit Beeinträchtigungen gezielt unterstützen sowie Herausforderungen im Alltag bewusst angehen können. Das Seminarangebot ist für agogisches Fachpersonal, Angehörige sowie Beistände und Beiständinnen konzipiert.

## **Der Nutzen für Sie und Menschen mit Beeinträchtigungen:**

---

- Aufbau und Erweiterung Ihrer Kenntnisse zu digitalen Medien und Technologien in den Bereichen Arbeit und Beschäftigung sowie Wohnen und Freizeit.
- Vermittlung von Know-how durch erfahrene Seminarleitende.
- Austausch von Erfahrungen und Wissen mit anderen Kursteilnehmenden in ähnlichen Situationen.
- Mehr Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien und Technologien im Kontext von Behinderung durch Kenntnisse des rechtlichen Rahmens sowie wichtigerhaltungsfragen.

# Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

## **Hochschule Luzern – Soziale Arbeit**

Werftestrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Schweiz  
T +41 41 367 48 48  
[sozialarbeit@hslu.ch](mailto:sozialarbeit@hslu.ch), [hslu.ch/sozialarbeit](https://hslu.ch/sozialarbeit)